

Antrag Nr. 12-F-33-0113

CDU/SPD

Betreff:

Platzvergabe für u3-Kinder in Kindertagesstätten
- Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 30.10.2012 -

Antragstext:

Obwohl die LH Wiesbaden bis zur gesetzlichen Frist im August 2013 die bundesweite Versorgungsquote in Höhe von 35 % erfüllen wird, sind und bleiben Plätze in Krippen knapp. Aus dieser Erkenntnis heraus hat die StVV die Wiesbadener Quote i. H. v. 48 % beschlossen.

Anders als im (fast) bedarfsgerecht ausgestatteten Elementarbereich (3 - 6 Jahre) bestehen also bis auf weiteres in der u3-Versorgung Engpässe, die zu teilweise erheblichen Wartezeiten für Eltern und Kinder führen.

Vor diesem Hintergrund erregen in der Öffentlichkeit, in der regionalen und der bundesweiten Presse Berichte und Forderungen besondere Aufmerksamkeit, die eine „Zentrale Vormerkung“, „Zentrale Vergabe“ oder „Zentrale Anmeldung“ für Krippenplätze zum Inhalt haben.

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Welche zentrale Vormerk-, Anmelde- oder Vergabesysteme gibt es und wie werden sie beurteilt?
2. Worin unterscheiden sich diese Verfahren vom Wiesbadener Informations- und Platzvormerkssystem?
3. Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat, die Wiesbadener Praxis der Vormerkung, Anmeldung und Vergabe bei Plätzen im Krippenbereich zu verbessern und welche Vorteile wären damit ggf. verbunden?

Wiesbaden, 30.10.2012

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion)

Christoph Manjura
Sozialpolitischer Sprecher
(SPD-Fraktion)

FdR.
Andreas Knüttel
Fraktionsassistent

FdR.
Thomas Schreier
Fraktionsassistent